

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

2.3 Angaben und Erläuterungen
zu wesentlichen Werken

		442/441 <i>Antigone</i>			Tod des Sophokles in Athen		
497/496	468	445/443	427	415/414	409	407	406
Geburt des Sophokles in Kolonos	Erste Tragödienaufführung des Sophokles (Tripolemos-Trilogie). In dem Theaterwettbewerb siegt er insgesamt vierundzwanzigmal.	<i>Trachinerinnen, Aias</i> (frühestes erhaltenes Drama)	<i>König Ödipus</i>	<i>Elektra</i>	<i>Philoktet</i>	<i>Ödipus auf Kolonos</i> (Uraufführung 401 v. Chr.)	
Hippios bei Athen							

Sophokles hat wohl mehr als 100 dramatische Werke verfasst, überliefert sind aber nur sieben: Zu den Tragödien, die den Thebenstoff, also die Ödipussage, gestalten, gehören neben der *Antigone* auch *König Ödipus* (ca. zwischen 429–425 v. Chr. aufgeführt) sowie *Ödipus auf Kolonos* (ca. 401 aufgeführt). In anderen erhaltenen Werken wird die Trojasage gestaltet: In der Tragödie *Aias*, die zwischen 455 und 450 aufgeführt wurde, wird das Schicksal des Griechen Aias aufgegriffen, der sich aus Wut darüber, dass ihm nicht die Waffen des gefallenen Achill zugesprochen worden sind, rächen will. Die Göttin Athene trübt sein Bewusstsein; als er nach dessen Wiedererlangung erkennen muss, dass er Schafe statt der Soldaten getötet hat, nimmt er sich das Leben. Im Zentrum der Tragödie *Elektra*, die ca. 413 v. Chr. aufgeführt wurde, steht die Rache des Orest an der Gatten- und Vätermörderin Klytāimnestra, zu der ihn seine Schwester Elektra anspornt. In den Tragödien *Die Trachinerinnen* (um 442 v. Chr.) und *Philoktetes* (um 409 v. Chr.) arbeitet Sophokles mit dem Herakles-Sagenstoff.